

Akademie St. Blasius lädt zum Jahresausklang mit Frauenpower

Abokonzerte im November – Weihnachtskonzerte im Dezember.

Seit rund 25 Jahren lädt die Akademie St. Blasius (ASB) aufgeschlossene Zuhörer ein, sich auf die Suche nach Neuem zu begeben. Uraufführungen von Tiroler Komponisten werden mit Raritäten von der Klassik bis in die Neuzeit in einen spannenden Kontext gebracht. Ständig auf der Suche nach Neuem wird die ASB durchaus auch im Bereich der älteren Musik fündig! Neue oder kaum zu hörende Instrumente kommen ebenfalls zum Einsatz (z. B. Theron, Lupophon oder Tenoroon).

Nachhaltiges und faires Prinzip

1998 als Chor- und Orchesterverein gegründet, bietet die ASB zudem den in Tirol lebenden professionellen Musikern ein Forum für Aufführungen auf höchstem Niveau. Orchester und Chor setzen sich fast ausschließlich aus Tiroler Musikern aus den drei Landesteilen Nord-, Ost- und Südtirol zusammen. Ein Stamm erfahrener, freischaffender Musiker wird ergänzt durch junge Musiker, die noch studieren oder ihre Ausbildung kürzlich abgeschlossen haben. Im Sinne des Akademiege-



Frauenpower am 4.11. in Imst und am 5.11. in Innsbruck mit Lena Neudauer (l. oben), Pascal Deuber (l. unten), Dirigent Michael Köck (r. unten) und Komponistin Mailin Hartlieb (r. oben).

dankens lädt die ASB zu jeder Produktion auch junge Musiker ein, die teilweise noch in Ausbildung stehen. Mit diesem nachhaltigen und fairen Prinzip konnte die ASB bereits viele wertvolle Mitglieder gewinnen.

Die Arbeit der Akademie St. Blasius ist auf bisher 40 CDs dokumentiert. 2013 wurde sie mit dem Arthur-Haidl-Preis der Stadt Innsbruck ausgezeichnet. 2021 folgte der ehrenvolle Preis des

Landes Tirol für Verdienste um die zeitgenössische Musik.

Frauenpower – Abokonzert 3

Inspiriert von zwei starken Frauen arbeitete die junge Innsbrucker Komponistin Mailin Hartlieb an einem Werk für die Streicher und Pauken der Akademie St. Blasius. Man kann gespannt sein auf die Uraufführung aus der Feder der jungen Komponistin. Ausgerech-

net im opernversessenen Paris konnte Louise Farrenc mit ihrer 3. Sinfonie ihren Durchbruch als Komponistin feiern. Eine leidenschaftliche Frau und Kämpferin war die Engländerin Ethel Smyth. Leitmotive, farbenreiche Orchestrierungen, kühne Klänge und Humor kennzeichnen ihr Konzert für Violine, Horn und Orchester. Die herausragende deutsche Violinistin Lena Neudauer wird den Solopart übernehmen.

Ihr zur Seite steht der junge Schweizer Hornist und ARD-Wettbewerbsgewinner Pascal Deuber. Sicher durch die starken Stücke steuert der aufstrebende Dirigent Michael Köck, der sich gern in seine Tiroler Heimat holen lässt.

Termine: Sa, 4.11., 19.30 Uhr, Imst, Stadtbühne, Bundesstraße 3; So, 5.11., 18 Uhr, Innsbruck, Vier und Einzig, Haller Str. 41.

Programm:

- Mailin Hartlieb (*2005) - OBLIVION für Streichorchester und Pauken UA (entfällt in Imst)
- Ethel Smyth (1858–1944) - Konzert für Violine, Horn und Orchester (1926)
- Louise Farrenc (1804–1875) - Sinfonie Nr. 3 g-Moll

Tickets: shop.eventjet.at/akademiestblasius oder ticketgretchen.com/events/tirol/akademie-st-blasius/
E-Mail: tickets@akademie-st-blasius.at

Nächste Termine:

Tiroler Weihnachtskonzert 2023: 16.12., 16 Uhr, Innsbruck, Tiroler Landeskonservatorium, Konzertsaal; 17.12., 13 Uhr, Innsbruck, Spitalskirche Innsbruck; 17.12., 16 Uhr, Innsbruck, Tiroler Landeskonservatorium
Nähere Infos unter www.akademie-st-blasius.at